01. Oktober 2021 Ausgabe Nr. 23

Latendorfer Zeitung

Unabhängige Zeitung für alle Ortsteile der Gemeinde Latendorf.

Preisvergabe zur Fahrradrallye wurde zu einem Gemeindefest

Bericht auf Seite 4:
„Preisvergabe der Farradrallye“

Kostenloses PDF-Abonnement:
Senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff: „Abo“ an latendorfer-zeitung@posteo.de

01. Oktober 2021 Ausgabe Nr. 23

Latendorfer Zeitung

Unabhängige Zeitung für alle Ortsteile der Gemeinde Latendorf.

© Joanna Hupperts

Vorwort

Die „Latendorfer Zeitung“ wird ehrenamtlich geschrieben. Sie ist engagiert, unabhängig und erscheint an jedem Ersten eines Monats. Presserechtlich verantwortlich ist Fred Bartuleit, Alte Landstraße 12, 24598 Latendorf.

Die Artikel sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Fred Bartuleit geschrieben. Diese Ausgabe wird als PDF-Dokument an ca. 80 Haushalte versendet.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in den Texten die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles
Vogelschießen in Latendorf 3
Preisvergabe der Fahrradrallye 4
Milchentwöhnung für Felix 5
Bundestagswahl 2021
So lief es in Latendorf..... 6
Vorläufiges Endergebnis für die Gemeinde Latendorf 7
Für ein buntes Latendorf 8
Laterne laufen findet statt am 29. Oktober..... 8

Fred Bartuleit erinnert sich: Latendorfer Geschichte
Eine Schmiedelehre in Latendorf – Die Berufsschule..... 9
Unsere Tankstelle..... 10

Fußballgeschichte der 60er
Erstligafußball in Neumünster – Der VfR im europäischen Wettbewerb 11

Vogelschießen 2022 in Latendorf

Es kann wieder losgehen.

Am 31. August 2021 lud „Lebendiges Latendorf“ alle Latendorfer:innen in das Mühlenberghaus ein, um die Weiterführung des Kinder- und Dorffestes zu besprechen. Christa Boysen und Christiane Kroll hatten die Organisation abgegeben, waren aber an diesem Abend ins Mühlenberghaus gekommen, um einer neuen Organisationsgruppe die notwendige Starthilfe und alle nötigen Informationen zu geben.

Außer den beiden waren 16 weitere Personen gekommen, die das Fest in Zukunft wuppen wollen. Dabei konnten an diesem Abend nicht alle Willigen erscheinen. Es gibt also große Hoffnung auf ein Vogelschießen 2022.

Fred Bartuleit unterbreitete den Anwesenden den Vorschlag, die Last der Vorbereitung und Organisation auf mehrere Arbeitsfelder zu verteilen. Jede Gruppe solle eigenständig einen festgelegten Teil des Festes von Anfang bis Ende durchführen, zum Beispiel das Grillen. Für den Fall, dass sich keine dafür bereit findet, fällt das Grillen einfach aus. So solle allen Latendorfer:innen klar werden, dass die Durchführung des Festes eine Gemeinschaftsarbeit des ganzen Dorfes sei. Bei Annahme dieses Vorschlags wäre Fred Bartuleit bereit, die Koordination zu übernehmen.

Die Anwesenden waren mit diesem Vorschlag einverstanden. Christa Boysen führte dann auf, was im Einzelnen alles organisiert werden müsse. Da kam so einiges zusammen, und es bildeten sich die ersten Arbeitsfelder heraus, wofür sich dann die ersten Freiwilligen meldeten. Das Ganze muss sich natürlich mit der Zeit noch entwickeln, aber ein Anfang wurde gemacht. **Ein nächstes Treffen wurde für den 19. Oktober um 20:00 im Mühlenberghaus vereinbart.** Da dürfen gerne noch weitere Personen erscheinen, die mitarbeiten wollen.

Am 14. September haben sich einige Leute mit Christa und Dirk Boysen auf dem Schulhof am Container getroffen, um diesen zu sichten. Sie mussten feststellen, dass der Container undicht und Wasser eingedrungen ist. Eine Überdachung des Containers wird wohl notwendig sein, um die gelagerten Sachen zu erhalten. Das war die erste spontane Reaktion. Doch nach Rücksprache mit dem Bürgermeister sollte eher nach trockenen Alternativen gesucht werden. Wer einen trockenen Raum zur Verfügung stellen kann, darf sich gerne bei der Latendorfer Zeitung melden.

Preisvergabe der Fahrradrallye

Am 03.09.2021.

Die Sonne genießen nach der Preisvergabe.

Die mit Spannung erwartete Preisvergabe für die Fahrradrallye konnte bei strahlendem Sonnenschein stattfinden. Nicht eine Wolke war am Himmel zu sehen, als sich die Radler:innen aus Braak und Latendorf zu diesem Zweck am Mehrgenerationenplatz trafen. Entsprechend war auch die Stimmung.

Die Tischtennisplatte war voll gestellt mit Gewinnen. Für die Kinder hingen Papiertüten mit altersentsprechenden Geschenken auf dem Platz parat, die unsere Spiel- und Lesemaus Katja Kruse eingepackt und geschmückt hat. Gespendet hatten Claudia und Mario Wittorf , die gleich ein Sammelsurium von Geschenken aufboten. Angefangen mit einem Toaster bis mehreren Flaschen Wein. Michael Kowalewski und Carsten Henning beteiligten sich mit Fleischgutscheinen. Aus Willingrade kamen ein Paket handgefertigter Pflegeprodukte von „NordSeife“ und Köstlichkeiten von „tausendlecker“. Dora Eckert trug selbstgestrickte Socken bei, Susanne Arendt aus Brunsbüttel einen Karton Kaffeebecher. Allen einen herzlichen Dank. So ging keine:r bei der Gewinnvergabe leer aus.

Was besonders auffiel war, dass die Radler:innen aus Braak außerordentlich gut abschnitten. An den Routen waren insgesamt 42 Gläser mit Buchstaben und Zahlen aufzufinden. Davon fanden Heike Lindemann-Dohse und Klaus Dohse als Zweierteam sowie Meike und Kai Dohse mit ihren Kindern Ida, Lönne und Jella sage und schreibe gleich 39 Stück und teilten sich damit den ersten Rang.

Fast ebenso erfolgreich mit 36 gefundenen Gläsern waren Nadja und Lars Dohse mit ihren Kindern Marla und Marno. Ihnen hatte sich noch Marianne Solterbek angeschlossen. Auch die Leistung von Carolyn Schümann und Christina Makhan, die als Zweierteam antraten, konnte sich sehen lassen. Sie kamen auf 35 Gläser. Gefolgt von Nele Oosting und Malte Kiebelstein mit 34, sowie Kathrin, Sven und Sander Sebelin mit 33 gefundenen Gläsern. Das erfolgreichste Team aus Latendorf waren Bettina und Frank-Uwe Weiß mit 28 gefundenen Gläsern.Während die Preisvergabe lief, hatten die Leute von Möhls Gasthof ihre Küche angeheizt, sodass sich hinterher eine Schlange vor ihrem Stand bildete.
Sie machten ein gutes Geschäft, und das nicht nur mit Speisen. Auch die Getränke gingen sehr gut weg.
Der Nachmittag und Abend fühlten sich allmählich wie ein kleines Dorffest an.
Die Stimmung war ausgezeichnet.

Milchentwöhnung für Felix

Fotos zur Verfügung gestellt von Carolyn Schümann.

Da Carolyn Schümann gerade Urlaub macht, nutzen ihre Familie und ihre Helfer:innen diese Abwesenheit, um Felix von der Milch zu entwöhnen. Er ist zwar Tag und Nacht im Wald unterwegs, taucht aber jeden Abend auf dem Schümann-Hof auf und spielt mit den Katzen, mit denen er auch seine letzte Milch ganz friedlich teilt. Es zerreißt ihr das Herz, schrieb Carolyn per Mail. Aber der Entzug muss sein, denn er soll ja so wild wie möglich werden.

Bundestagswahl 2021

So lief es in der Gemeinde Latendorf.

Am frühen Morgen des 26. September erschienen Bürgermeister Torsten Hamann und sieben Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Mühlenberghaus, wo die Wahl in der Gemeinde Latendorf über die Bühne gehen sollte. Der Bürgermeister sorgte mit Brötchen und Aufschnitt für das leibliche Wohl der Anwesenden. Dieses mal wurde das Wahllokal im großen Raum des Mühlenberghauses eingerichtet, weil hier die geforderten Hygieneabstände eingehalten werden konnten.

In der Gemeinde Latendorf waren 518 Personen wahlberechtigt. Davon hatten schon 150 die Möglichkeit der Briefwahl genutzt. Diese Stimmen wurden nicht in Latendorf ausgezählt.

Während des Wahltages ging es munter zu im Mühlenberghaus, besonders am Vormittag. Gefühlt musste die Wahlbeteiligung recht hoch sein. Alle Wählerinnen schafften es auch, ihren Wahlschein so zu falten, dass ihre Kreuze beim Einwerfen in die Wahlurne unsichtbar blieben. Am Ende waren 296 Wählerinnen und Wähler zur Stimmabgabe erschienen. Das ergab unter Einbeziehung der Briefwahl eine Wahlbeteiligung von 86 %.

Hier das Ergebnis der Auszählung:
(ohne die Briefwahlstimmen)

Erststimmen:

CDU	116
SPD	70
FDP	36
AfD	30
GRÜNE	22
dieBasis	5
DIE LINKE	4
FREIE WÄHLER	4
Die PARTEI	1

Zweitstimmen:

CDU	91
SPD	74
FDP	47
AfD	35
GRÜNE	27
SSW	8
dieBasis	5
DIE LINKE	4
Tierschutzpartei	1

Bundestagswahl 2021

Vorläufiges Endergebnis für die Gemeinde Latendorf.

Wahlbeteiligung 57,1 %

Quelle: https://www.gemeinde-latendorf.de/startseite/

Erststimmen in %:

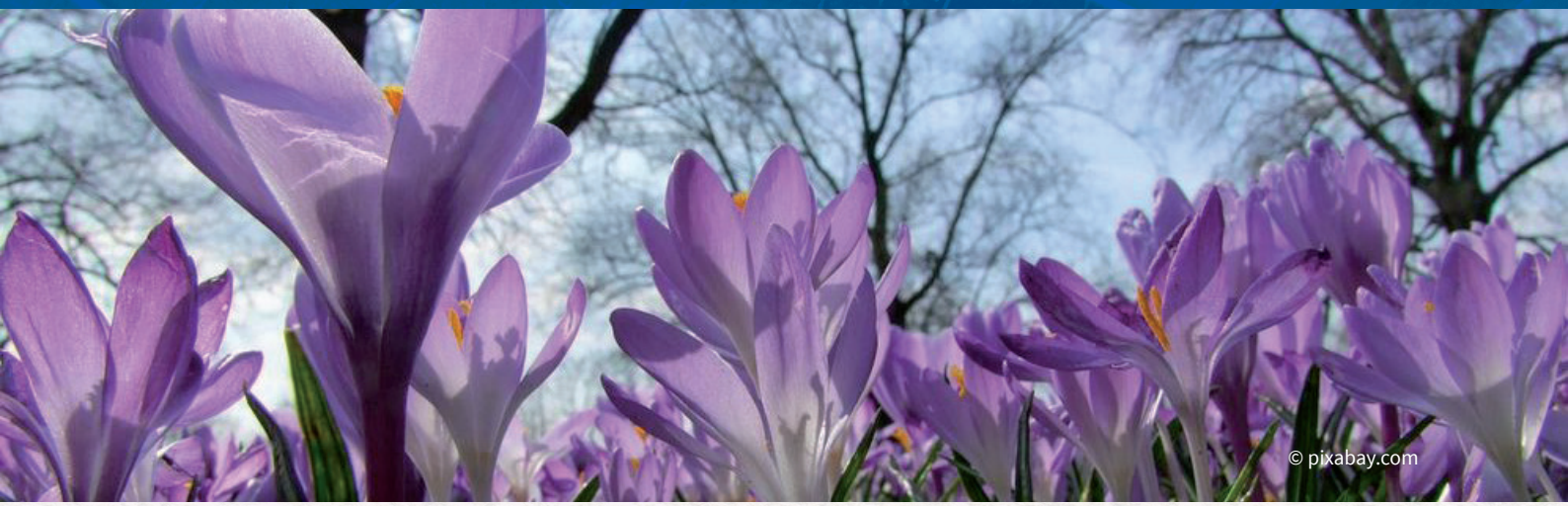
CDU	39,9
SPD	24,1
FDP	12,4
AfD	10,3
GRÜNE	7,6
dieBasis	2,7
DIE LINKE	1,4
FREIE WÄHLER	1,4
Die PARTEI	0,3

Zweitstimmen in %:

CDU	31,2
SPD	25,3
FDP	16,1
AfD	12,0
GRÜNE	9,2
SSW	2,7
dieBasis	1,7
DIE LINKE	1,4
Tierschutzpartei	1

Für ein buntes Latendorf

Zierpflanzen für die Gemeinde.



„Lebendiges Latendorf“ hat Krokuszwiebeln eingekauft. Die sollen am Samstag, dem 02. Oktober ab 15:00 Uhr rund um den Mehrgenerationenplatz eingepflanzt werden. Alle, die Lust haben, dabei zu helfen, sind herzlich willkommen.

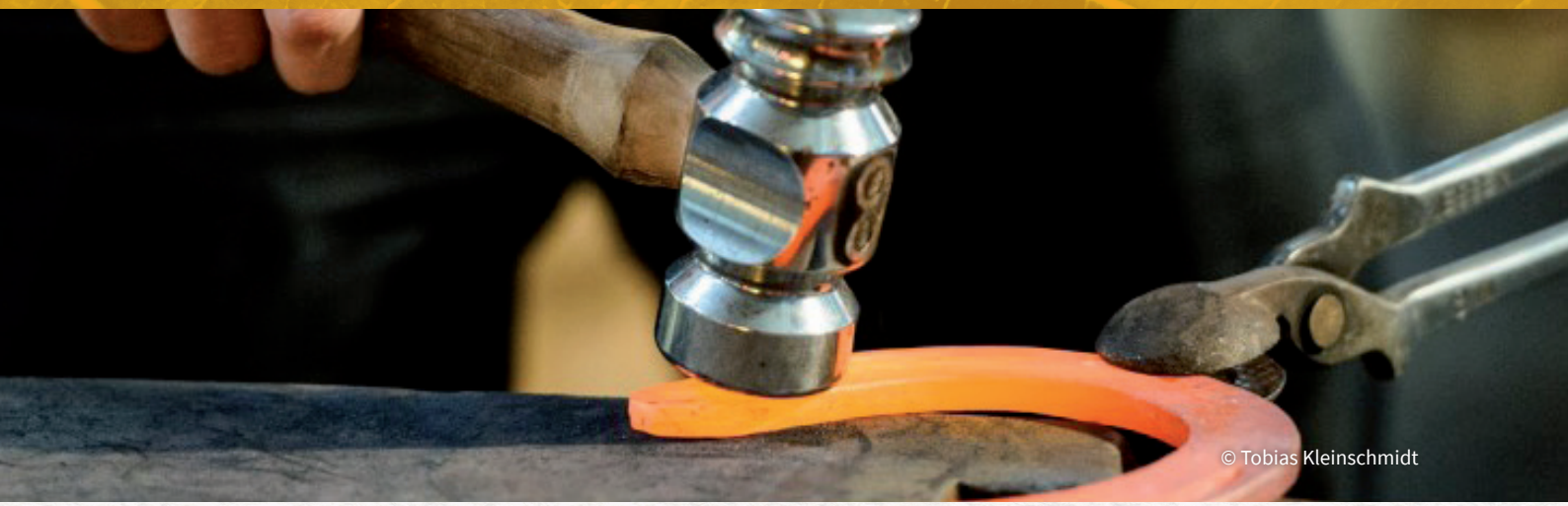
Laternen laufen findet statt

Am 29.10.2021.

Die Freiwilligen Feuerwehren teilen mit, dass sie in diesem Jahr wieder Laterne laufen für die Kinder veranstalten. Dieses Jahr in Latendorf. Treffen ist um 18:00 Uhr am Mühlenberghaus. Hinterher ist gemütliches Beisammensein mit Feuerkorb, Bockwurst und Erbsensuppe vor dem Mühlenberghaus und Mehrgenerationenplatz. Alle Kinder und Erwachsenen sind herzlich eingeladen.

Latendorfer Geschichte

Eine Schmiedelehre in Latendorf (17) und die Berufsschule – Fred Bartuleit erinnert sich.



Einen Tag in der Woche musste ich zur Berufsschule nach Bad Segeberg. Dorthin fuhr ich immer mit dem Zug. Das heißt, erst fuhr ich mit dem Rad von Latendorf zum Bahnhof Klein Kummerfeld. Ich musste rechtzeitig da sein, um die Fahrkarte zu kaufen und mein Fahrrad sicher abzustellen. Es gab hierfür einen Abstellraum, den der Bahnbeamte von innen öffnete und mich einließ. Ob das etwas kostete, weiß ich nicht mehr.

Kurz bevor der Zug aus Neumünster ankam, musste der Bahnbeamte mit einer Kurbel die Bahnschranken herunterlassen. Wäre ich erst jetzt angekommen, hätte er für mich keine Zeit mehr, denn er war allein auf der Station. Der Zug, es war ein Triebwagen, hielt auf dem Weg nach Bad Segeberg noch an der Ölweiche, in Rickling, Wahlstedt undFahrenkrug. Unterwegs stiegen auch einige meiner Mitschüler zu. Vom Segeberger Bahnhof gingen wir zu Fuß zur Schule.

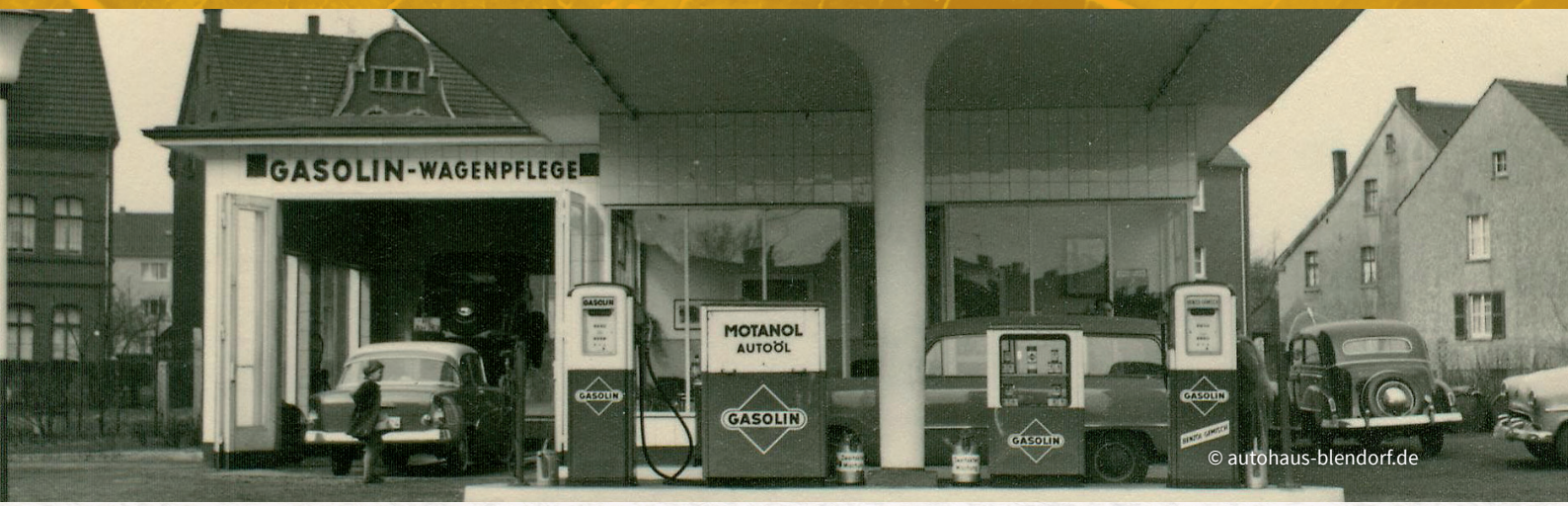
Meine Klasse war zusammengesetzt aus Schmieden und Landmaschinenschlossern, welche in der Mehrzahl waren. Jedes der drei Lehrjahre hatten wir einen anderen Lehrer. Im ersten Jahr war es Herr Eberhard. Der war schon über 70 Jahre alt, wollte aber noch nicht in den Ruhestand gehen. Er sprach uns mit du und dem Nachnamen an. Wenn er etwa die Steigung eines Gewindes erklärte, klang das so: „*Hier ist ein steiler Berg* (malte einen Gipfel an die Tafel), *den wollen wir besteigen. Der fleißige Badduleit* (so sprach er meinen Nachnamen aus) *geht schnurstracks den geraden Weg. Das ist eine große Steigung. Jetzt kommt der faule Wiese. Der läuft dreimal um den Berg herum* (malte eine Spirale um den Berg), *das ist eine kleine Steigung. Er strengt sich nicht so an, dafür muss er aber viel länger laufen als Badduleit. So ist das auch mit den Schrauben*“. In der nächsten Pause meinte der „faule“ Wiese völlig belustigt zu mir: „*Du bist mir vielleicht ein Kraxlhuber!*“

Mein gutes Ansehen bei den Lehrern war sicherlich auch Lehrer Steffen geschuldet. Ich merkte des öfteren, dass ich Dinge, die in der Berufsschule durchgenommen wurden, schon in der Volksschule in Latendorf gelernt hatte, während sie vielen Mitschülern ganz neu waren.

Ich genoss den Schultag sehr. Mir schien er fast wie ein arbeitsfreier Tag. Ich war auch früher wieder zu Hause, als ich an einem Arbeitstag Feierabend gehabt hätte.

Latendorfer Geschichte

Unsere Tankstelle (5) – Fred Bartuleit erinnert sich.



Hin und wieder besuchte uns der Gasolin-Vertreter, Herr Seidler. Einmal erschien er, als unsere Familie gerade zu Abend aß.

Meine Mutter bot ihm eine Scheibe Schwarzbrot mit selbst geräuchertem Schinken an, von unseren eigenen Schweinen. Dieser Schinken mundete ihm so sehr, dass er uns bat, für ihn einen ganzen Schinken mit zu räuchern. So bestellte mein Großvater zum nächsten Schlachttermin beim Schlachter August Wessel einen extra Schinken, der mit den anderen Würsten und Schinken in unsere Räucherkammer kam. Herr Seidler freute sich sehr, als er den geräucherten Schinken schließlich mitnehmen konnte.

Die Strukturveränderung brachte es mit sich, dass eines Tages die Marke Gasolin von der Firma Aral übernommen wurde. Diese hatte jedoch kein Interesse, so kleine Tankstellen wie die unsrige mit Benzin und Öl zu beliefern. Mein Vater musste sich um einen neuen Großhändler bemühen und kam so zu der Firma Texaco. Das war schon zu meiner Lehrzeit als Schmied. Aber auch Texaco verlor irgendwann das Interesse, weswegen mein Vater die Tankstelle als freie Tankstelle noch einige Zeit weiter betrieb. Mit der Zapfsäule von Texaco, die ihm überlassen wurde. Das Firmenlogo wurde einfach übermalt. Wann genau mein Vater die Tankstelle aufgeben musste, weiß ich nicht mehr.

Fußballgeschichte der 60er

Der VfR Neumünster im europäischen Wettbewerb – Fred Bartuleit erinnert sich.

Durch den vierten Platz, den der VfR in der Saison 1962/63 in der Oberliga Nord errungen hatte, qualifizierten sich die Lilaweißen für die Intertoto-Runde. Die war eingeführt worden, damit auch in der Sommerpause Fußballtoto gespielt werden konnte. Sie kann als so etwas wie ein Vorläufer des Uefa-Cups angesehen werden. Neumünster spielte in einer Vierergruppe mit dem PSV Eindhoven, Djurgarden Stockholm und Rapid Wien. Letzterer gehörte zu den europäischen Spitzenmannschaften. Im Vorjahr waren die Wiener im Europapokal der Landesmeister erst im Halbfinale gegen Benfica Lissabon ausgeschieden.

Zwei der Heimspiele habe ich selbst mit angesehen. Im ersten spielte der VfR gegen Djurgarden Stockholm. Zu dem Zeitpunkt hatten die Rasensportler schon zu Hause gegen den PSV Eindhoven mit 0:1 verloren. Und in Wien gab es mit 4:1 für Rapid die zweite Niederlage. Auch das dritte Spiel begann nicht so vielversprechend. Djurgarden hatte einen sehr schnellen halbrechten Stürmer namens Nielsson. Der brachte die Abwehr des VfR immer wieder in Verlegenheit. Er war es auch, der mit seinem Tor für den 0:1- Halbzeitstand sorgte.

Doch Neumünster hielt dagegen. Am Ende hatte der VfR das Spiel mit 2:1 gewonnen. Wer die Tore erzielte, weiß ich nicht mehr.

Einen Sonntag später war Rapid Wien in Neumünster zu Gast. Zu sehen war ein packendes Spiel. Die Rasensportler kämpften unbeeindruckt gegen den großen Gegner. Torwart Günter Lipp zeigte einige tolle Paraden. In der zweiten Halbzeit kam dann der große Coup: Bei einem Angriff des VfR servierte der halblinks spielende Schröter den Ball per Kopf auf Agurew, der seinerseits den Ball mit dem Kopf zum 1:0 in das Wiener Gehäuse beförderte. Der Jubel der 4000 Zuschauer war groß. Dank eines großartigen Günter Lipp brachte der VfR das Spiel ohne Gegentor über die Runden. Damit war der zweite Sieg im internationalen Wettbewerb errungen.

Am Ende schied der VfR Neumünster jedoch aus, hatte sich als Außenseiter mit den beiden Siegen aber wacker geschlagen. In der Abschlusstabelle lag der VfR auf dem 3. Platz vor Djurgarden Stockholm. Gruppensieger wurde Rapid Wien, das außer beim VfR Neumünster alle seine Spiele gewonnen hatte.